

Elektromobilität im Kanton St.Gallen



Wie kann der Kanton St.Gallen die Chancen der Elektromobilität für Klima und Umwelt besser nutzen und gleichzeitig Risiken wie z.B. Ertragsausfälle der Motorfahrzeugsteuer begrenzen? EBP entwickelte mit dem Kanton entsprechende Massnahmen.

Die Elektromobilität wird in den nächsten Jahren auch im Kanton St.Gallen Marktanteile gewinnen. Parallel dazu steigt der Bedarf für Ladeinfrastruktur. Zum einen muss der Kanton also die Energieversorgung der Elektromobilität rechtzeitig sicherstellen. Zum anderen möchte er aber auch die zahlreichen Chancen elektrischer Fahrzeuge optimal nutzen. Das Tiefbauamt des Kantons St.Gallen entwickelte daher in Zusammenarbeit mit EBP entsprechende Massnahmen.

Massnahmen zur Förderung der Elektromobilität

Die vorgeschlagenen Massnahmen treiben die Entwicklung der Elektromobilität voran, vermindern aktuelle Hemmnisse und vermeiden unnötige Kosten in der Zukunft. Sie tragen dazu bei, den Energiebedarf im Strassenverkehr zu verringern und CO₂-, Luftschadstoff- sowie Lärm-Emissionen zu senken.

Künftige Entwicklungen im Blick

Die Massnahmen treffen zudem Vorkehrungen gegen unerwünschte Nebenwirkungen der Elektromobilitäts-Förderung, wie z.B. geringere Einnahmen aus der Motorfahrzeugsteuer. So machen wir z.B. einen Vorschlag zur Überarbeitung der Motorfahrzeugsteuern, der kleinen und umweltfreundlichen Fahrzeugen einen Steuervorteil verschafft. Gleichzeitig ist er ertragsneutral für den Kanton, auch wenn

Auftraggeber

Kanton St.Gallen, Tiefbauamt

Fakten

Zeitraum	2018 - 2020
Projektland	Schweiz
Anzahl PKW 2018	280'000
Alternative Antriebe 2018	2.1%
Alternative Antriebe 2025	10% - 20%

Ansprechpersonen

Dr. Peter de Haan
peter.dehaan@ebp.ch

Fabienne Perret
fabienne.perret@ebp.ch

solche Fahrzeuge in den kommenden Jahren stark zunehmen.